Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wurstpapiere, leere Zigarettenschachteln... Endlich findet einer den Prospekt. Sie beugen sich gemeinsam über das Papier und halten entsetzt bei dem Satz:

Der Anleihenehmer behält sich das Recht vor, gegebenen Falls die ganze gezeichnete Summe einzukassieren.

Dieser Satz erscheint auf der Leinwand, damit auch der Zuschauer weiß, warum die beiden so entsetzt sind. Sie fallen beide als gebrochene Menschen in ihre Stühle nieder.

Fünfter Akt

Die Szenen von Akt drei und vier wiederholen sich in ähnlicher Weise, wie dies im zweiten Akt in Bezug auf die Szenen des ersten Aktes geschehen ist. Man sieht wieder dreißig Mal hintereinander erst das Entzücken der Bankdirektoren, den Indianertanz und schließlich die Wirkung des Stadttelegramms. Am Ende dieses Aktes liegen rund achtzig Bankdirektoren zerschmettert in ihren Klubsesseln.

Sechster Akt

Wieder die Bank des ersten Aktes. Die beiden haben noch immer nichts zu tun. Aber das Zeitungslesen ist ihnen vergangen. Sie starren sich seit sieben Tagen entsetzt an und unterbrechen diese Tätigkeit nur noch um zu essen, zu trinken, zu schlafen und Ausschweifungen zu begehen.

Es erscheint der Konkursbeamte und weist zum neunzehnten Mal die staatliche Forderung von 50.000 Franken vor. Zum neunzehnten Mal geht der Beamte unverrichteter Dinge wieder ab. Und zum neunzehnten Male weisen die beiden Herren auf die leeren Geldschränke. —

Dieselbe Szene wiederholt sich, in sämtlichen Variationen, dreißig Mal.

Mitbürger

Zeichnung von Baumberger

V. Das Auge des Gesetzes

Siebenter Akt

Die beiden Bankdirektoren schnüren sich je ein kleines Bündelchen, in das sie den alten Rock, die leeren Flaschen und Zigarrenkisten einpacken. Die „Nebelspalter" nehmen sie in die Hand, damit sie im Tram etwas zu lesen haben.

Dann verlassen sie das Haus, lassen die Rolläden herunter und machen einen großen Zettel vor den Eingang, auf dem das eine Wort

Pleite

zu lesen ist. Dann besteigen sie das nächste Tram und verlangen „Bahnhof". Der Kondukteur verlangt vierzig Rappen für die beiden Billets. Die zwei Bankdirektoren legen ihre Bündelchen auf den Boden und beginnen in allen Taschen zu suchen, finden aber nur 25 Rappen, worauf der Kondukteur den einen von ihnen die Treppe hinunter wirft. Man sieht dann noch, wie sich der Hinuntergeworfene wieder erholt und zu Fuß zum Bahnhof wandert, während im letzten Bild dieses Aktes der andere, der fahren durfte, einen „Nebelspalter" zu lesen beginnt und sich langsam aber sicher totlacht.

Achter Akt

Die Szenen des siebenten Aktes widerholen sich in gewohnter Weise, immer rascher, so daß man abwechslungsweise ein geschlossenes Bank-Gebäude mit der Aufschrift „Pleite", einen im Straßengraben liegenden und einen sich totlachenden Bankdirektor sieht.

Ende.

*

Uebersetzung

„Napoléon I lut beaucoup à St. Hélène" übersetzte kürzlich ein Gymnasiast mit „Napoleon I las viel in der „frommen Helene."

Ruedy

Schweizern im Auslande

können Sie durch Ueberweisung eines Abonnements auf den Nebelspalter eine grosse Freude bereiten. Der Auslandspreis beträgt pro Vierteljahr Fr. 7.- einschliesslich Porto. An aufgegebene Adressen im In- und Auslande sende ich Probenummern kostenlos.

Druck und Verlag des „Nebelspalter" E. Löpfe-Benz Rorschach

Freie Lebensdeutung für alle, die sofort schreiben

Der wohlbekannte amerikanische Astrologe Prof. ROXROY, dessen Bureau sich nun in Holland befindet, hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet, dass er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Im August 1913 hat er die grosse Krisis deutlich verausgesagt, indem er damals seinen Klienten mitteilte, dass ein Verlust in fürstlichen Kreisen im Jahre 1914 fast alle gekrönten Häupter Europas in Mitleidenschaft ziehen werde. Selbst weniger bekannte Astrologen sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie und wo Sie Erfolge haben können und beschreibt die guten und schlimmen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen. — Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Neuadern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelungenes Stück Arbeit. *Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht* und gefunden, dass seine Arbeiten in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist."

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitschrift. Geld ist nicht notwendig, Sie können aber, wenn Sie wollen, 50 Rp. in Briefmarken Ihres Landes mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dépt. 3321, Emmastraat Nr. 42, Den Haag, Holland. Briefporto 40 Rappen. (OF 12482 Z) 79

Karl Blaul, Linsebühlstr. 43, **St. Gallen**
Droguerie z. goldenen Mörser
KRÄUTERHAUS ZUR KNOSPE
Telephon 3201 58

SCHUHCRÈME TURICUM
unerreicht
Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen
MARCEL MAAG, ZÜRICH
anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 66

Nirgends fehlt 1 Hoseinner 3 oder 5 Kilo Lenzburger Anfitere

65

Schuhe kaufen Sie vorteilhaft bei **H. Grob & Co. St. Gallen** und Filialen

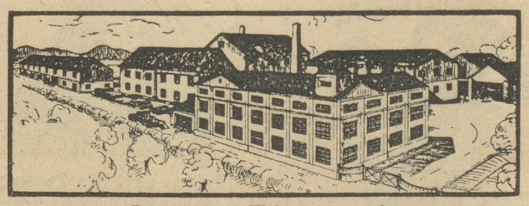
Privat-Malschule, Sihlstr. 37, Zürich 1
Mal- und Zeichen-Unterricht für Damen und Herren
Täglich 7-8 Uhr abends: Aktzeichnen 48

Lieber Nebelspalter

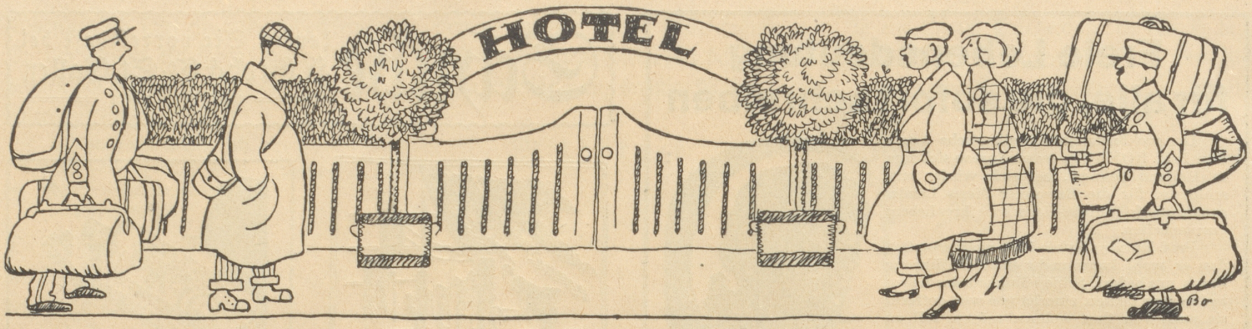
Beim Schießen sagte ein Offizier zu einem Rekruten, der immer und immer wieder zielte ohne einmal loszudrücken: „Wenn Sie schon Kaufmann sind, aber hier heißt es nicht: „Ziel 3 Monate".

31
Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen u. Warzen
beseitigt das ärztlich empfohlene millionenfach bewährte
Kukirol
In Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Bezugsquellen weisen kostenfrei nach: Dixawerke Rorschach

Erfindungen patentieren u. verwerten in allen Staaten
GEBR. A. REBMANN
Patent-Anwaltsbureau
Zürich 7, Forchstr. 114 6



Die vornehmen Wohnräume von der
Möbel-Fabrik A. Dreher & Cie.
mit Abteilung ganz einfacher, billiger Einrichtungen empfehlen sich selbst.
Die Lieferung erfolgt direkt *ab Fabrik an Private zu den vorteilhaftesten Preisen.*
GROSSE AUSSTELLUNGEN MIT ÜBER 100 MUSTERMODELLEN
im Fabrikgebäude in GOTTLIEBEN (Thg.), Sonntag bis 4 Uhr geöffnet,
in ZÜRICH Seilergraben 57/59 (Haus Hagelversicherung).
Nur Qualitätsware – Eigene Polsterwerkstätte 44
Man verlange Prospekt und Kataloge



TEUFEN ADLER Lebende Bachforellen aus eigen. Fischpacht. Spezialität in selbstgekelterten Rheintaler- u. Oberländerweinen direkt v. d. Weinbauern. Offenes Kulmbacher- u. Rheinfelderbier. Ia Küche. - *J. Oertle-Bissegger.*

GAIS Hotel und Pension zur «Krone» Bestrenom. Haus a. Platze. Geräum. Lokalitäten f. Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten etc. Reelle Getränke, selbstgef. Küche, Terrasse, Billard, Autogarage. Der neue Bes.: A. Suter-Maurer. 930 Meter über Meer

Hotel
Schöne, ruhige Lage
Moderner Komfort, Mässige Preise
Gartenterrasse
HABIS-ROYAL
AM HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH
Restaurant
Diners und Soupers von Fr. 3.- an
Im Sommer im Freien
*Offene Weine * Offene Biere*
Täglich Beinfleisch im Topf
Thee und frische Patisserie
H. GOELDEN-MORLOCK
(O F 12396Z) 71

Photo Rollfilm und Platten 78
entwickeln innert drei Stunden
Kopien innert 24 Stunden
Apparate auf Teilzahlung
Apparat-Reparaturen
Illustr. Katalog gratis
Messingstative, 4tlg., 9 Fr.
Gebr. Photo-Bischof
ZÜRICH
Rindermarkt 26 - Tel. Hott. 6417

Hotel „Ochsen" Rheineck
Telephon 13 — Besitzer: Wwe. Hossmann — Telephon 13
Vis-à-vis dem Bahnhof, Post und Telegraph / Komfortabel eingerichtet / Zentralheizung / Prima Küche / Reelle Weine / Autogarage in nächster Nähe 72

FRIMA IST PRIMA
Das einzige altbewährte Produkt für chemisches Waschen zu Hause!
PRIMA FRIMA 64
In der gelben Büchse mit aufgedruckter Gebrauchsanweisung überall erhältlich
SEIFENFABRIK LENZBURG A.-G.

Hotel Garni

Ich kam mit meinem Mädel von einem stillen Fest, das außerhalb meiner Bude zu feiern die moralisch herzlose Hausfrau uns zwang. Wir traten in die stille dunkle Gasse hinaus, da fiel unser Blick auf das mondbeleuchtete Schild: Hotel Garni.

Sie steckte ihren blonden Wuschelkopf tiefer in den Pelzkragen und brummte lieb vor sich hin: Warum heißt das ‚Hotel Garni'? Es sollte doch eigentlich ‚Hotel Gar-oft' heißen". — Dann bogen wir rasch um die Ecke. (Se)

Paul Schlatter's Söhne * St. Gallen
Glas / Porzellan / Haushaltungs-Artikel 18

Maßschneiderei
Empfehle mich zur Anfertigung moderner Herren-Garderobe nach Maß, sowie meine Spezialwerkstätte für Aenderungen, Reinigen, Bügeln u. Wenden sämtlicher Herrenkleider zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung. (54
R. GASSER, ZÜRICH I
Spiegelgasse No 29.

Suchen Sie für irgend einen Anlass geeigneten Stoff in Schweizer
Theater-Literatur
dann lassen Sie sich den Katalog für die Schweizer Volksbühne kommen vom **Theaterverlag der A.G. Neuenschwander'sche Verlagsbuchhandlung, Weinfelden** (Thurgau).
Auswahlsendungen bereitwilligst.

 67

Haarfärben
I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.
F. Kaufmann, Zürich
59 Kasernenstr. 11 (K 883 B)

***
DIE DRUCKEREI DES „NEBELSPALTER" E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH EMPFIEHLT SICH ZUR AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DRUCKSACHEN
***

Auf den Nebelspalter kann stets abonniert werden